

Checkliste für verdolmetschte Gerichtsverhandlungen

Vor der Verhandlung:

- Auswahl des passenden Dolmetschers
(Sprache, Herkunft, Fachkenntnisse, Geschlecht)
- Evtl. Zustellung der Anklageschrift**
- Ev. kurze Information zum Dolmetscheinsatz (Thema, Besonderheiten)

Zu Beginn der Verhandlung:

- Begrüssung des Dolmetschers
- Zuweisung Sitzplatz
- Vorstellung des Dolmetschers unter Hinweis auf die Rolle (Möglichkeit der Ablehnung)
- Ermahnung des Dolmetschers (Art. 307 und 320 StGB)

Während der Verhandlung:

- Direkte Rede
- Augenkontakt mit den Parteien
- Keine Übertragung von richterlichen Aufgaben an Dolmetscher
- Hochdeutsch
- Klare Sprache (kurze Sätze, kein unnötiger Fachjargon)
- Keine Unterbrechung der dolmetschenden Person
- Beobachten! (Mimik, Stimme, Körpersprache)
- Rückfragen bei Unklarheiten/Missverständnissen

Nach der Verhandlung:

- Feedback
- Entschädigungsformular ausfüllen